M 1 Einschleusung des IM „Horst Kolbe“ ins Friedensseminar

JM „Horst Kolbe“, XIV 429/82, Teil I, Bd. I

BStU 000008

TELEGRAMM
(Nichtzutreffendes streichen)

EINGANG — AUSGANG

Dringlichkeit: ..... GKS GVS VVS Fu / FS-Nr.: .....

Absender: BV Karl-Marx-Stadt, KD Freiberg, Leiter

Empfänger: BV Karl-Marx-Stadt, Abt. XX, Leiter

Freiberg, den 03. 05. 1983

JM-Einsatz zum Königswalder Friedensseminar, CFS-Nr. 1782 des Stellvertreter Operativ, Gen. Oberstleutnant Daugneß vom 29.04.1983

Seitens unserer Dienststelle ist vorgesehen, den IMS „Horst Kolbe“, Reg.-Nr. XIV 429/82 zur Aufklärung und vorbeugenden Verhinderung der feindlichen Absichten und Vorhaben des Verdächtigen des OV „Spaten II“ während des Königswalder Friedensseminars am 14. 05. und 15. 05. 1983 zum Einsatz zu bringen.

Begründung:

Im Rahmen der inoffiziellen Zusammenarbeit und dem MfS stellte der IM während einer Tanzveranstaltung

Durchschläge/Durchschriften: ..... Stck. Geschrieben: ..... Gesehen: .....

Eingangsdatum: ..... Uhrzeit: ..... Anfang: ..... Ende: ..... Nachr.-Sachbearbeiter: .....

KOPIE BStU

Kontakt zu einer weiblichen Jugendlichen hes, die ihn zum Königswalder Friedensseminar einlud.

BStU
000009

Im Interesse des weiteren Eindringens in operativ interessante Kreise im Verantwortungsbereich der KD Zwickau macht sich die Wahrnehmung dieser Einladung zum Besuch des Friedensseminars am 14.05. und 15.05.1983 erforderlich.

Zur Bestätigung dieses IM-Einsatzes wird gebeten.

KOPIE
KOPIE BStU

Leiter der Abteilung

Nagel
Oberst

Weber
Hptm.

Entsprechend einer fernmündl. Information des Referatsleiters XX/4 der BV Karl-Marx-Stadt, Gen. Major Brandt am 5.5.1983 an Gen. Major Hösel wurde der Einsatz des IMS „Horst Wolle" bestätigt.

Weber
Hptm.

KD Zwickau

Zwickau, den 29.07.1983

BStU
000023

Aktennotiz
zu einer Absprache am 27.07.1983 mit den Mitarbeitern der Abt. XX/4 der BV Karl-Marx-Stadt Gen. Wagner, Steffen und Gen. Eberhard, Bernd über den IM-Einsatz zum Verdächtigen des OV „Spaten II" [redacted]

Am 27.07.1983 informierten die verantwortlichen Mitarbeiter des Referates XX/4 Gen. Wagner und Gen. Eberhard Unterzeichneten über die besonderen Aspekte des weiteren IM-Einsatzes der KD Zwickau bei der operativen Bearbeitung des OV „Spaten II".

KOPIE BStU

Zunächst gaben sie einen allgemeinen Überblick über den Stand der operativen Bearbeitung des OV, besonders hinsichtlich der Verbindungen des Verdächtigen des OV „Spaten II" sowie des Verdächtigen des OV „Marder" der KD Werdau M[redacted] Georg in das NSW zu verschiedenen Friedensgruppen besonders zum Internationalen Friedensrat der Niederlande (IKF), zur Aktion Sühnezeichen, zur Gruppe „Gewaltloses Widerstand"/Schweiz.

Sie wiesen weiterhin auf die operative Bedeutung der vom „Königswalder Friedens-

 17

seminar" ausgehenden Aktion „Fasten für den Frieden" hin. Am 06.05.1983 entstanden bei einer derartigen Aktion in Königswalde die Dokumente an die EKD und die Evangelische Kirche der USA, welche zum Frühjahrsseminar unterschriftlich von den meisten Teilnehmern bestätigt wurden.

Im Vorbereitungskreis des „Königswalder Friedensseminars" wirken aus dem Bereich der KD Zwickau keine Personen mit.

KOPIE BStU
BStU
000024

Der im Bericht des IMB „Horst Wolbe" über das Frühjahrsseminar 1983 erwähnte Mitarbeiter der Kirche, der für den IM besonderes Interesse entgegenbrachte und in die Tätigkeit des Seminars einbauen will, ist nach Meinung der Gen. Wagner und Eberhard die Person [redacted] oder möglicherweise auch [redacted]

Seitens der Mitarbeiter der Abt. XX/4 wurde zunächst die Forderung des Leiters der BV Karl-Marx-Stadt zum IM-Einsatz der KD Zwickau im OV „Spaten II" generell akzeptiert. Sie verwiesen jedoch darauf, daß ein Anschleusen an den Verdächtigen des OV „Spaten II" zur Herstellung

vertraulicher Beziehungen folgendes Anforderungsbild an den IM erfordert:

- Der IM sollte möglichst ein Alter von 40 Jahren haben.
- Er sollte literaturinteressiert sein.
- Er hat als Arbeiter oder Lehrling gute Chancen zur Mitarbeit im „Königswalder Friedensseminar", weil man darauf stolz ist, nicht nur mit Intellektuellen zusammenzuarbeiten, sondern auch mit Arbeitern (wie Weigel selbst).
- [redacted] sammelt ausgefallene Kochbücher und kocht gern.
- [redacted], so daß ein befähigter Arzt-IM gute Möglichkeiten hat.
- [redacted] wird als umgänglich, sympathisch wirkend und redegewandt eingeschätzt.

BStU 000025
KOPIE BStU

Beim zielgerichteten IM-Einsatz müsse beachtet werden, daß der IM ohne konkrete Einladung bzw. Rücksprache mit seinem Pfarrer o.ä., d.h. Protektion durch einen prominenten Geistlichen oder Laienchristen, wie z.B. den Laien Kittat Erwin, wh. in Cainsdorf, nicht möglich ist.

Die Zugehörigkeit eines IM zum römisch-katholischen Glauben spiele eine untergeordnete bzw. keine Rolle. Der Verdächtige des OV „Spaten II" arbeite

im Rahmen des Friedensseminars auch mit Katholiken zusammen, u.a. mit dem kath. Kaplan [redacted] - Grimmitschau der Mitglied des Vorbereitungskreises ist.

Das am 04.09.1983 in Königswalde stattfindende ökumenische Friedensgebet sei eine gute Möglichkeit für die Blickfeldarbeit, um hier mit den Verantwortlichen und Gästen ins Gespräch zu kommen und bekannt zu werden.

Hinsichtlich des Einsatzes des IM „Horst Wolbe" und anderer IM wird betont, daß diese nicht ohne offizielle Einladung bei [redacted] in Königswalde vorsprechen sollen (vor dem obengenannten Termin).

Hinsichtlich gewisser kirchlicher Aktivitäten von IM, wie der Beschaffung von Informationen über die kirchlichen Friedensgruppen, soll sich der IM vorher mit einem Verantwortlichen Mitarbeiter des Friedensseminars absprechen und sich „beraten lassen".

KOPIE BStU

BStU
000026

Hptm.

JM „Horst Kolbe", XIV 429/82, Teil I, Bd. I

BStU 000034

25

EINGANG CFS (1-2) **TELEGRAMM** (Nichtzutreffendes streichen) **AUSGANG**

Dringlichkeit: ..... GKS GVS VVS Fu / FS-Nr.: .....

Absender: BV Karl-Marx-Stadt, KD Zwickau, Leiter

Empfänger: BV Karl-Marx-Stadt, Abt. XX, Leiter

Zwickau, den 21.09. 1983

JM-Einsatz zum Königswalder Friedensseminar, CFS-Nr. 754 des Stellvertreter Operativ, Gen. Oberstleutnant Schaufuß vom 13.09.1983

KOPIE KOPIE BStU

Seitens unserer Diensteinheit ist vorgesehen die JMB „Horst Kolbe" Reg.-Nr. XIV 429/82 und „Herbert Schwarz" Reg.-Nr. XIV 344/81 zur Aufklärung ~~und vorbeugenden Verhinderung~~ des feindlichen Absichten und Vorhaben des Verdächtigen des OV „Spaten II" während des Friedensseminars" in der Jakobikirche Königswalde am 22./23.10.1983 zum Einsatz zu bringen. Beide JM waren zu bisherigen Veranstaltungen des sogenannten christlichen Friedensseminars in Königswalde in Abstimmung mit Ihrer DE-anwesend. Um Bestätigung dieses JM-Einsatzes wird gebeten.

Durchschläge/Durchschriften: ..... Stck. Geschrieben: Hptm. Gesehen: Nagel, Oberst

Eingangsdatum: ..... Uhrzeit: ..... Anfang: ..... Ende: ..... Nachr.-Sachbearbeiter: .....